



Frau Dr. Annette Gies zum Kinderbetreuungsangebot

19-08-2007:

Das Kinderbetreuungsangebot sollte nach Meinung der CDU in der Stadt Bad Neuenahr–Ahrweiler erweitert werden. Die CDU- Stadtratsfraktion stellte dazu folgenden Antrag. In der in der Stadtratsitzung vom 25.06. 07 wurde der Antrag von Frau Dr. Annette Gies ausführlich begründet.

Antrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in der nächsten Sitzung über die aktuelle Situation im Bereich der Kinderbetreuung und der Kindertagesstätten zu berichten.

In diesem Zusammenhang sollen auch die Ergebnisse der Kindertagesstättenbedarfs-ermittlung des Kreises Ahrweiler – bezogen auf das Stadtgebiet – vorgestellt werden.

Ausgehend von der aktuellen Betreuungssituation im Stadtgebiet und der Bedarfsanalyse des Kindertagesstättenbedarfsplanes sollen seitens der Verwaltung den städtischen Gremien Vorschläge für die weitere Vorgehensweise und ggf. die Ausweitung des Betreuungsangebotes unterbreitet werden.

Der Stadtrat bittet den Jugendhilfeausschuss des Kreises Ahrweiler, die bestehenden Aufnahmekriterien für Ganztagsbetreuung zu überprüfen, ggf. zu ergänzen und zu erweitern.

In den letzten Jahren ist ein deutlicher Anstieg der Nachfrage im Bereich der Kinderbetreu-ung, und hier insbesondere in den Bereichen Krippe, Hort und Ganztagsplätzen zu ver-zeichnen. Die Nachfrage im Bereich des Hortes konnte nur teilweise durch die Angebote der betreuenden Grundschule aufgefangen werden. Auch im Bereich der Ganztagsbetreuung im Kindergarten und in der Krippe werden weitere Plätze gebraucht.

Dabei geht der Bedarf aus Sicht der CDU-Stadtratsfraktion allerdings über die von Jugendhil-feausschuss beschlossenen Aufnahmekriterien hinaus. Diese sollten in ihrer Priorität zwar erhalten bleiben, aber dennoch den Weg nicht für weitere Belange versperren.

Die CDU Bad Neuenahr-Ahrweiler möchte, dass die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler auch und gerade in Sachen Kinderbetreuung für die Zukunft konkurrenzfähig bleibt oder gemacht wird. Dabei sollte darauf geachtet werden, die bestehenden Einrichtungen trotz rückgängiger Geburtenzahlen zu erhalten und gefährdete Gruppen durch Umstrukturierungen hinsichtlich des Alters und der Betreuungszeiten zu stabilisieren, auch um so Arbeitsplätze und Infrastruktur zu sichern.

Die CDU-Stadtratsfraktion möchte mit dem bedarfsgerechten Ausbau der Kinderbetreuung wirkliche Wahlfreiheit für Eltern schaffen, so dass diese selber entscheiden können, ob Sie Ihr Kind zuhause selber betreuen oder in einer Betreuungseinrichtung betreuen lassen und arbei-ten gehen.

CDU-Fraktion Bad Neuenahr-Ahrweiler

Sitzung des Stadtrates am 25.06.2007

Begründung des Antrages auf Erweiterung des Betreuungsangebotes

Die Betreuung von Kindern in unseren Kindertagesstätten und im Bereich der Grundschule stand in den letzten Jahren immer auf sicheren Beinen. Durch die Befragung der Eltern von Kleinkindern und Schulkindern im Vorfeld konnte eine verlässliche Bedarfsplanung erstellt werden, so dass Unter- und Überkapazitäten vermieden wurden. Mittlerweile hat sich aller-dings das Bedürfnis der Eltern im Hinblick auf Betreuung aus verschiedenen Gründen verän-dert, sei es aus beruflichen Gründen seitens der Eltern oder sei es aus pädagogischen auf Sei-ten der Kinder.

Sicherlich hat sich auch das Verständnis von Familie und Familienleben gewandelt. Die Ver-einbarkeit von Beruf und Familie erscheint nicht mehr als indiskutabel, sondern ist durchaus ein gängiges und vertretbares Modell geworden. Das Bedürfnis nach einer für Kinder und Eltern angemessenen Betreuung über die durch den Rechtsanspruch gesicherte Zeit hinaus wird nachgefragt und dies im Bereich Kindergarten, Hort und betreuende Grundschule. Für die CDU-Fraktion erscheint es daher sinnvoll, das bestehende Angebot zu ergänzen.

Dazu sollte von Seiten der Verwaltung nach einer Bestandsaufnahme der bisherigen Betreu-ungsformen und nach Abgleich mit den Plänen des Kreises ein weiteres Vorgehen geplant und in den Gremien erörtert werden. Um weitere Möglichkeiten zu schaffen erscheint es uns dabei sinnvoll, von Seiten des Jugendhilfeausschusses – der noch vor der Sommerpause tagen wird – neue und innovative Betreuungsangebote in der Form altersgemischter Gruppen in den Kindertagesstätten zu schaffen. Dies ist gerade auch deshalb wichtig, damit bestehende Ein-richtungen, die durch die rückläufigen Geburtenzahlen in ihrem Bestand gefährdet sind, wei-terhin durch Etablierung neuer altersgemischter und ganztätig betreuender Gruppen gesichert werden. Zukunft Bad Neuenahr-Ahrweiler heißt es also auch im Bereich der Kinderbetreuung zu schaffen.

[Zurück zur Übersicht](#)